



Freitag, 22. Februar 2008

MEDIENMITTEILUNG

115'356 Franken gewährte der Staat im Jahr 2007 für die Hilfe an verschuldete Personen

Die Kommission für die Verwendung des Entschuldungsfonds¹ des Staates Freiburg hat 2007 sieben Gesuchstellenden einen Gesamtbetrag von 11'356 Franken zugesprochen. Das Ziel: Unterstützung verschuldigter Personen im Verlauf ihrer Entschuldung und Förderung ihrer sozialen Wiedereingliederung.

Der im Jahr 2006 errichtete Entschuldungsfonds ergänzt die Leistungen anderer öffentlicher oder privater Dienste für die Unterstützung verschuldigter Personen im Kanton. Im letzten Jahr entschied die Kommission für die Verwendung des Entschuldungsfonds über 9 Gesuche, die mehrheitlich vom Schuldenberatungsdienst der Caritas Freiburg eingereicht wurden. Drei Gesuche stammen von einem privaten Vormund und von zwei Schuldenberatungsstellen. Sieben Gesuchen wurde stattgegeben.

Die finanzielle Hilfe des Fonds wird zinslos gewährt. Die Gesuchstellenden müssen aber bestimmten Kriterien entsprechen und sich um eine Schuldensanierung bemüht haben. Konkret heisst dies: sie haben schon ein Verzeichnis ihrer Schulden erstellt und Verhandlungen mit ihren Gläubigern geführt. Diese Schritte haben es ihnen ermöglicht, einen Rückzahlungsplan aufgrund eines detaillierten Budgets zu erstellen. Ein Darlehen wird ihnen gewährt, wenn die Entschuldung innert maximal vier Jahren möglich ist. Seine Höhe hängt von den Schulden ab, die sie zu bezahlen haben, aber auch von ihrem Einkommen. So kann eine Person ohne ausreichendes Einkommen kein Darlehen bekommen, denn sie hat praktisch keinen Spielraum, um mit den Gläubigern verhandeln zu können. Die Gesuchstellenden müssen auch seit mindestens zwei Jahren im Kanton wohnen.

Die sieben Personen, die eine Hilfe des Fonds bekommen haben, erhielten einen Betrag zwischen 8'000 und 30'000 Franken. Sie erstatten diese Darlehen in Monatsraten von 291 bis 750 Franken zurück, manchmal überweisen sie mit dem 13. Gehalt einen weiteren Betrag. Ende 2007 beliefen sich die verfügbaren Mittel des Fonds auf 1'211'782 Franken; dies sind 93'490 Franken weniger als im Vorjahr. Gespeist wird der Fonds über den kantonalen Sozialhilfefonds durch den Ertrag der Abgaben nach dem Lotteriegesetz, von dem ein Teil der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) zugeteilt wird. Dieser Anteil beträgt maximal 400'000 Franken im Jahr. Legate und Schenkungen sind weitere mögliche Finanzierungsquellen.

Der Kanton Freiburg kämpft an mehreren Fronten gegen die Verschuldung. Neben der Errichtung des Fonds unterstützt er den Schuldenberatungsdienst der Caritas mit 350'000 Franken. Dieser hilft verschuldeten Personen bei ihren ersten Sanierungsbemühungen. Im Jahr 2007 bearbeitete er 257 Dossiers, häufig im Zusammenhang mit Steuerschulden und Konsumkrediten. Die Gründe sind in der Regel eine schlechte Verwaltung oder Verwendung der Finanzmittel unter dem Einfluss der Konsumgesellschaft, der Rückgang oder Ausfall von Einkünften und die Änderung der familiären Situation (Heirat/Trennung/Scheidung/Geburt eines Kindes). Der Schuldenberatungsdienst der Caritas ist auch der Hauptpartner der Kommission für die Verwendung des Fonds.

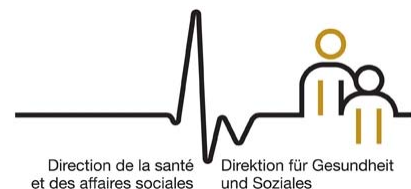
¹Zusammensetzung der Kommission für die Verwendung des Entschuldungsfonds

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Kantonales Sozialamt, François Mollard, Amtsvorsteher, Tel. 026 305 29 90 (10.30-11.30 Uhr)

Direktion für Gesundheit und Soziales, Claudia Lauper, wissenschaftliche Beraterin, Tel. 026 305 29 04 – 079 347 51 38

Medienmitteilungen der Direktion für Gesundheit und Soziales auf der Website <http://admin.fr.ch/gsd/>



Kantonale Kommission für die Verwendung des Entschuldungsfonds

Präsident :

Mollard François, 1952, Vorsteher des Kantonalen Sozialamtes, Freiburg;

Mitglieder :

Auderset Jean-Bernard, 1950, Bank-Vizedirektor, Courtepin

Bonvin Anne, 1977, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Personalamt des Staates, Carrouge

Borter Karin, 1967, Sozialarbeiterin, Tafers

Cottier Ilsemarie, 1941, Freiburg

Känel Daniel, 1965, Rechtsanwalt, juristischer Berater, Kantonales Sozialamt, Givisiez

Lauper Marcel, 1944, CSS Versicherung, Onnens

Leibzig Jacques, 1949, Sektorchef, Kantonale Steuerverwaltung, Riaz

Richon Christian, 1941, Buchhalter und Verwaltungskontrolleur, Freiburg

Tramaux Walter, 1946, Sozialarbeiter, Amtsvormund, Estavayer-le-Lac

Yerly Laurent, 1972, Wirtschaftswissenschaftler, Lovens

Sekretärin :

Peiry Valérie, 1972, Verwaltungsadjunktin, Kantonales Sozialamt, Ecuwillens